

FLORDISDORF, AUGUST ODER SIEBEN LEBEN

Erwin Riess

Weit verbreitet ist die Ansicht, jungen Menschen stünde heute die Welt offen. Eine glückliche Generation wachse heran. So weit würde ich aber nicht gehen wollen...

(Pomodoro)

„**Floridsdorf, August oder Sieben Leben**“: ein Arbeiterbezirk an der Peripherie Wiens - zwei heiße Tage im August - die Geschichte von sieben Jugendlichen, die sich im Treibhaus ihrer Gefühle, zwischen Sex, Alkohol und ohnmächtiger Gewalt bewegen:

Alex, ein wegen Wiederbetätigung angeklagter Neonazi, der die drogenabhängige **Yvonne** geschwängert hat, Alex` jüngere Schwester **Pomodoro**, die auf 160 Bewerbungsschreiben nicht einmal eine Probelehre angeboten bekommt, **Mike**, ein dunkelhäutiger Hilfsarbeiter am Bau, dessen Freundschaft zu Alex schließlich wegen Yvonne in einer Katastrophe endet.

Der einzige Gymnasiast der Truppe, **Tibor**, ist leicht spastisch behindert. Seine Liebe zu Pomodoro wird von dieser nicht erwidert; ihr Herz schlägt ebenso für Mike wie jenes von **Sabine**, einem Scheidungskind, dessen Mutter von einem Wiener Nobelbezirk in die Vorstadt übersiedeln mußte. Sabine strebt eine Karriere in der freien Wirtschaft an, will die neue Umgebung schleunigst verlassen, aber doch in der Clique akzeptiert zu werden. Schließlich ist da noch **Sepperl**, ein rhetorisch begabter, dicklicher Junge, Sohn eines sozialdemokratischen Gemeinderats. Sepperl himmelt Alex an. Sepperl weiß nicht, ob er schwul ist; Alex trägt ihm auf, dies durch einen „Triumph des Willens“ herauszufinden: Sepperl soll Alex Schwester Pomodoro vergewaltigen. Und so nimmt der „Triumph des Willens“ seinen Lauf ...

Yvonne: Hol mir eine Pizza, Lover!

Alex: Deutsch reden, Baby.

ERWIN RIESS präsentiert in 29 kurzen Szenen zwei Tage im Leben von sieben 15-18-Jährigen. Er zeigt Momentaufnahmen jugendlicher Befindlichkeit zwischen Exzess und Tristesse. Arbeitslosigkeit, fehlende Zukunftsperspektiven und Appetitlosigkeit aufs Dasein bestimmen den Tagesablauf. Alkohol und häufiger Partnertausch helfen nicht aus der Leere heraus. Die Hitze des August drückt auf die Gemüter, die „Abkühlung“ erfolgt durch eine sinnlose Gewalttat.

Pomodoro: Es gibt nur eine Lösung.

Meik: Und die wäre?

Pomodoro: Älter werden

Yvonne: Eh....Pause..eh.